

Beschreibung des Faches Praktische Philosophie – Gesamtschule Sek1 – Klasse 5/6:

Im Fach praktische Philosophie werden Grundfragen des menschlichen Lebens gestellt. Das Verhältnis von Selbst und Welt wird dabei auf mehreren Ebenen thematisiert. Zum einen werden auf personaler Ebene Alltagserfahrungen, existenzielle Grunderfahrungen und Lebenssituationen von Schülerinnen und Schülern aufgegriffen. Zum anderen werden auf der Ebene der gesellschaftlichen Perspektive, gesellschaftliche Wertvorstellungen und Wertkonflikte thematisiert.

In methodischer Hinsicht werden exemplarisch Fragen der Ideengeschichte anhand von alltagsnahen Situationen erörtert. Hierbei sollen die SuS in die Lage versetzt werden, eigenes Handeln und methodische Überlegungen, sowie Fachbegriffe miteinander in Bezug zu setzen.

Praktische Philosophie Jahrgang 5

Thema und Inhalte	Kompetenzerwartungen	Leistungsbemessung	Lehrwerk/ Materialien	Methode
Was ist praktische Philosophie? Menschenrechte: Miteinander leben in einer vielfältigen, demokratischen Gesellschaft.	<ul style="list-style-type: none"> - Akzeptanz und Interesse am Fach wecken. - Vielfalt und Toleranz als Grundlage einer freien und demokratischen Gesellschaft verstehen. - 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität, Qualität und Quantität ➤ Bereitschaft sich auf Fragestellungen des PPU einzulassen. ➤ Fähigkeit Gesprächsbeiträge strukturiert und präzise unter Verwendung der Fachsprache zu formulieren. ➤ Fähigkeit Fragen u. Problemstellungen zu erfassen, selbstständige Fragen- u. Problemstellungen zu entwickeln und Arbeitswege nach dem Konzept des kooperativen 	Respekt, Cornelsen Verlag (Seiten 6-35)	Mindmapping Visualisierung Perspektivwechsel Gedankenexperiment
Frage nach dem Selbst - Mich gibt es nur einmal	<ul style="list-style-type: none"> - Eigene Stärken beschreiben - Selbstvertrauen und Ich-Stärke ausbilden - Eigene Gefühle wiedergeben und in geeigneten Situationen darstellen 			
Frage nach dem Selbst - Das Leben gestalten, Freizeit, freie Zeit	<ul style="list-style-type: none"> - Handlungen als <i>vernünftig</i> oder <i>unvernünftig</i> einordnen - Erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen 			
Frage nach dem Anderen - Menschen	<ul style="list-style-type: none"> - Identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt 			

<p>brauchen einander, leben in verschiedenen Gemeinschaften</p>	<ul style="list-style-type: none"> - die eigene Rolle in sozialen Kontexten reflektieren - den Anderen anerkennen und achten - Empathiefähigkeit entwickeln und stärken - die Perspektive des Anderen einnehmen - andere Werthaltungen und Lebensorientierungen respektieren und tolerieren - mit Anderen kooperieren 	<p>Lernens zu planen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fähigkeit Fachkenntnisse einzubringen u. anzuwenden. ➤ Fähigkeit u. Bereitschaft, Beiträge anderer aufzugreifen, zu prüfen, fortzuführen u. zu vertiefen. ➤ Bereitschaft u. Fähigkeit den eigenen Standpunkt zu begründen, zur Kritik zu stellen u. ggf. zu korrigieren. ➤ Sorgfältige Führung der Arbeitsmappe 	<p>Seiten 36-65</p>	
<p>Die Frage nach dem Guten Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regeln und Konflikte 	<ul style="list-style-type: none"> - die Perspektive des Anderen einnehmen - Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen - Orientierungen für eine verantwortliche und sinnerfüllte Lebensführung finden. - mit Anderen kooperieren - vernunftgeleitet und sachbezogen miteinander umgehen - mit Konflikten und Dissens angemessen umgehen - soziale Verantwortung übernehmen 			

<p>Die Frage nach dem guten Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zwischen Gut und Böse unterscheiden - Gut zu sein ist nicht einfach - Brave Mädchen böse Jungs? 	<ul style="list-style-type: none"> - Orientierungen für eine verantwortliche und sinnerfüllte Lebensführung finden - mit Anderen kooperieren - Hinterfragen von Geschlechterstereotypen - Grundprobleme des Wahrnehmens und Erkennens erfassen und darstellen 			
---	---	--	--	--

Jahrgang 6

Thema und Inhalte	Kompetenzerwartungen	Leistungsbemessung	Lehrwerk/ Materialien	Methode
<p>Frage nach Natur, Kultur und Technik</p> <p>-Wir leben mit der Natur</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Orientierungen für eine verantwortliche und sinnerfüllte Lebensführung finden - Grundfragen des Menschseins und des Umgangs mit der Natur reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität, Qualität und Quantität ➤ Bereitschaft sich auf Fragestellungen des PPU einzulassen. ➤ Fähigkeit Gesprächsbeiträge strukturiert und präzise unter Verwendung der Fachsprache zu formulieren. ➤ Fähigkeit Fragen u. 	<p>RAAbits Ethik/Philosophie Sek 1</p> <p>Seiten 66 – 87</p>	<p>Projektarbeit</p> <p>kritische Stellungnahme</p> <p>Diskussion</p>
<p>Frage nach Natur, Kultur und Technik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiere achten und schützen 	<ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen des Menschseins und des Umgangs mit der Natur reflektieren - Empathiefähigkeit 			

	entwickeln und stärken			
Frage nach Ursprung, Zukunft, Sinn - Woran glaubst du? Die Weltreligionen	<ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben unterschiedliche religiöse Rituale und respektieren sie - den Anderen anerkennen und achten - Identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt 	<p>Problemstellungen zu erfassen, selbstständige Fragen- u. Problemstellungen zu entwickeln und Arbeitswege nach dem Konzept des kooperativen Lernens zu planen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fähigkeit Fachkenntnisse einzubringen u. anzuwenden. ➤ Fähigkeit u. Bereitschaft, Beiträge anderer aufzugreifen, zu prüfen, fortzuführen u. zu vertiefen. ➤ Bereitschaft u. Fähigkeit den eigenen Standpunkt zu begründen, zur Kritik zu stellen u. ggf. zu korrigieren. ➤ Sorgfältige Führung der Arbeitsmappe 	Seiten 88 - 113	
Frage nach Ursprung, Zukunft, Sinn - Schöpfungsmythen aus aller Welt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen des Menschseins und des Umgangs mit der Natur reflektieren - wichtige anthropologische, ethische und metaphysische Leitvorstellungen von Weltreligionen kennen und vergleichen - die Bedeutung von Kulturen und Religionen für das interkulturelle Zusammenleben beurteilen. 			
Frage nach Ursprung, Zukunft, Sinn - Medienwelten, wir sind vernetzt	<ul style="list-style-type: none"> -Beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien. - Erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben. - den Einfluss von Medien auf Urteile und Handlungen 	<p>Siehe auch: Leistungsbewertung im Fach PP und Religion</p>	<p>Leben leben, Klett Verlag</p> <p>Seiten 114 - 135</p>	<p>Kritische Stellungnahme</p> <p>Diskussion</p>

	reflektieren			

B